

Kenntnisnahme des Grossen Gemeinderates

betreffend

Strategie zum Klimanotstand / Einfache Anfrage Cyril Eberhart (FS/GLP)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderats
- gestützt auf Art. 31 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats

Der Verfasser der Einfachen Anfrage Cyril Eberhart wird angefragt, ob er mit der Antwort des Gemeinderats einverstanden ist.

1. Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 19. Juni 2023 hat Syril Eberhart (FS/GLP) eine Einfache Anfrage betreffend Strategie zum Klimanotstand eingereicht. Die Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt wurde beauftragt, eine Antwort auf die Einfache Anfrage auszuarbeiten

2. Bericht

Der Gemeinderat nimmt zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung:

- Stimmt es, dass Spiez bisher weder ein klares Ziel für Netto 0 (Datum) noch einen Absenkpfad für das Gemeindegebiet als Ganzes definiert hat?

Das Ziel Netto 0 bis 2050 hat der Gemeinderat festgelegt. Ein Absenkpfad besteht noch nicht. Folgende politische Entscheide wurden in diesem Zusammenhang gefällt:

Ganzes Gemeindegebiet

Der Grosse Gemeinderat hat im November 2021 den **Klimanotstand** ausgerufen. Damit priorisiert die Gemeinde ihr Handeln, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2015 zu erreichen. Das Abkommen enthält u.a. das Begrenzen des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius.

Da die Ausrufung des Klimanotstandes wenig Verbindlichkeit mit sich bringt, hat der Gemeinderat im Januar 2022 die **Klima- und Energie-Charta** der Städte und Gemeinden des Klima-Bündnisses Schweiz ratifiziert. Diese vereint die unterzeichnenden Städte und Gemeinden in einem gemeinsamen Bekenntnis zu einem engagierten und wirkungsvollen Klimaschutz.

Mit der Ratifizierung der Klima- und Energie-Charta anerkennt der Gemeinderat den Klimawandel als eine der grössten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Er bekennt sich zu den Pariser Klimazielen und unterstützt den Bundesrat in seiner im August 2019 beschlossenen Zielsetzung, die Treibhausgasemissionen der Schweiz **bis 2050 auf Netto 0** zu reduzieren. Weiter bekräftigen sie damit ihren Willen, ihre Anstrengungen im Rahmen ihres Handlungsspielraumes entlang ambitionierter Handlungsleitsätze zu erhöhen.

Die Energie- und Klimacharta gibt sowohl allgemeine Grundsätze als auch Ziele und Handlungsleitsätze vor und dient als übergeordnete Zielsetzung (Beilage 3).

Gemeindeverwaltung

Der Jugendrat Spiez hat im Juni 2021 die **Motion** «Netto 0 bis 2030 in der Gemeinde Spiez» eingereicht. Die Motion verlangte die Reduktion der CO²-Emmissionen auf Netto 0 bis ins Jahr 2030 auf dem Gemeindegebiet von Spiez. Begründet wurde die Dringlichkeit mit der fortschreitenden globalen Erwärmung und der Wichtigkeit eines konsequenten Handelns auf lokaler Ebene.

Am 18. Oktober 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, die Motion als Postulat entgegenzunehmen, da der Handlungsspielraum der Gemeinde eingeschränkt sei. Ein grosses Potenzial sah der Gemeinderat allerdings bei den gemeindeeigenen Liegenschaften und bei der gemeindeeigenen Fahrzeugflotte. Der Grosse Gemeinderat hat am 22. November 2021 die Motion in abgeänderter Form überwiesen. Diese titelt neu «Netto 0 bis 2040 in der Gemeinde Spiez» und beinhaltet das Ziel, **bis 2040 bei den gemeindeeigenen Liegenschaften, im Bereich Umwelt und beim Werkhof klimaneutral zu werden** (Beilage 2).

- Wie reagiert die Gemeinde auf den Klimanotstand? Sind ein konkretes Ziel und ein Absenkpfad vorgesehen? Werden Massnahmen ausgearbeitet?

Die Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt hat Anfang 2023 das Thema «Netto 0» mit den beiden Energiebüros, mit welchen die Gemeinde im Energiebereich zusammenarbeitet, besprochen. Dabei wurde festgelegt, das Thema in verschiedene Bereiche aufzuteilen und wie folgt anzugehen:

Bereiche Wärme und Strom

Mit dem Werkzeug der kommunalen Energierichtplanung können Gemeinden ihre Energieversorgung analysieren und darauf basierend Entscheidungsspielräume erkennen, diese optimal auszugestalten.

Der Richtplan Energie der Gemeinde Spiez wurde im Jahr 2012 erstellt. Im Rahmen der Umsetzungsplanung des Richtplans Energie von 2012 wurden die bestehenden Massnahmenblätter überprüft, aktualisiert und priorisiert (Beilage). Geplant ist ab Mitte 2023 eine vollständige Revision des Richtplans Energie. Dies wird die Erstellung einer Energiebilanz und die Festlegung des Absenkpfeils inkl. Massnahmen bis 2040 beinhalten. Als übergeordnetes Ziel dient dabei das mit der Energie- und Klimacharta beschlossene Ziel Netto 0 bis 2050.

Das kantonale Energiegesetz (KEng) verpflichtet die im kantonalen Richtplan bezeichneten grösseren energierelevanten Gemeinden (zu denen Spiez gemäss Massnahmenblatt C_08 des kantonalen Richtplans gehört), einen kommunalen Richtplan Energie zu erstellen. Das Verfahren sieht eine öffentliche Mitwirkung, eine Vorprüfung durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR), einen Beschluss durch den Gemeinderat sowie die Genehmigung durch das AGR vor.

Die Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt wird in einem ersten Schritt dem Gemeinderat einen Kredit für die Revision des Richtplans Energie unterbreiten. Dieser ist in der Investitionsplanung der Abteilung vorgesehen.

Bereich Mobilität

Der Mobilität kommt ebenfalls eine wesentliche Bedeutung beim Umgang mit Energie zu. Dies wird im kommunalen Richtplan Energie nur so weit berücksichtigt, wie sie die Planung stationärer Anlagen betrifft (z.B. Ladepunkte für Elektrofahrzeuge). Im Weiteren berücksichtigt die Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt das Ziel Netto 0 bis 2050 bei den laufenden Arbeiten:

Die Mobilitätsstrategie Spiez 2050 wird erarbeitet. Das Ziel Netto 0 bis 2050 bildet dabei den übergeordneten Rahmen. Die Arbeiten erfolgen partizipativ und zukunftsorientiert mit dem Instrument RegioMove. Der Prozess hat im Jahr 2023 gestartet und wird voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen.

Die Revision des kommunalen Richtplans Verkehr von 1995/96 hat gestartet, nachdem der Grosse Gemeinderat am 24. April 2023 den Kredit hierfür beschlossen hat. Das Ziel Netto 0 bis 2050 wird dabei berücksichtigt. Ob und wie Energiebilanz und Absenkpfeil in den Richtplan Verkehr einfließen werden, wird zurzeit geklärt.

Bereich Förderung

Anfang 2023 stimmte der GGR zu, ein Drittel der Konzessionsgebühren (ca. 160'000.00 CHF) für die Förderung von erneuerbaren und effizienten Energiemassnahmen zu verwenden. Diese Teilzweckbindung, die das Dreifache ausmacht wie die jetzige Fördersumme, trägt als Massnahme für eine Absenkung bei.

Übergeordnete Zielsetzung

Geplant ist im Anschluss an die aufgeführten Arbeiten die Überarbeitung des Energieleitbilds der Gemeinde Spiez von 1994. Dabei wird die Energie- und Klimacharta den Rahmen bilden und die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung werden voraussichtlich ein stärkeres Gewicht erhalten.

- Für die Gemeindeverwaltung steht das Ziel Netto 0 bis 2040. Gibt es da einen konkreten Absenkpfad bzw. ist das Ziel mit den aktuell vorgesehenen Massnahmen erreichbar?

Das Ziel Netto 0 bis 2040 besteht gemäss Motion des Jugendrats von 2021 für die gemeindeeigenen Liegenschaften, den Bereich Umwelt und den Werkhof (Beilage 2). Der Stand der Arbeiten zur Umsetzung der Motion sieht wie folgt aus:

In einem ersten Schritt befasste sich die Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt mit den **gemeindeeigenen Liegenschaften**. Grund dafür ist die Dringlichkeit laufender Schulraumplanungen (Spiezmoos und Hofachern). In diesem Rahmen hat der Gemeinderat am 7. August 2023 folgendes beschlossen:

- Eine vollständige Energiebuchhaltung für die gemeindeeigenen Liegenschaften (Finanz- und Verwaltungsvermögen) ist zu erstellen.
- In einem Sanierungskonzept ist der Absenkpfad für die Emissionen der gemeindeeigenen Liegenschaften festzulegen.
- Der Gebäudestandard 2019.1 von Energie Schweiz ist als Richtlinie für die öffentlichen Bauprojekte der Gemeinde Spiez zu genehmigen und mit sofortiger Wirkung für alle zukünftigen Projekte (Neubauten und Sanierungen) in Kraft zu setzen.
- Im Bereich Mobilität ist der Indikator 305.1 SNBS anzuwenden und dabei ist die Note 4 zu erreichen.

Das Vorgehen für den **Bereich Umwelt und den Werkhof** ist noch festzulegen. Geplant ist, mit den Arbeiten in der 2. Hälfte 2023 zu starten.

- Wäre die Gemeinde bereit, einen Workshop mit Vertreter der Politik (aller Parteien) und allenfalls unter Einbezug der Öffentlichkeit zu organisieren (oder allenfalls zu unterstützen), an dem Ideen zur CO₂ Reduktion gesucht, zusammengetragen und evtl. zu einer Strategie verarbeitet werden könnten?

Ja. Die Gemeinde ist bereit, grundlegende Strategie- und Planungsinstrumente in den Bereichen Energie/Klimaschutz partizipativ zu erarbeiten. Bei den folgenden laufenden Arbeiten ist dies zurzeit bereits der Fall:

Für die Erarbeitung des **Elektromobilitätskonzepts der Gemeinde Spiez** (Umsetzung Motion Stöckli vom 27. August 2021 und vorgezogene Massnahmen Richtplan Verkehr) haben im April und im Juni 2023 zwei dreistündige Workshops mit Vertretungen von Gewerbeverband, Spiez Marketing AG, SpiezSolar, Planungs-, Umwelt- und Baukommission, Fachausschuss Energie, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung stattgefunden. Das fertige Konzept wird voraussichtlich am 20. November 2023 dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.

Im Rahmen der Erarbeitung der **Mobilitätsstrategie Spiez 2050** wird am 26. Oktober 2023 ein vierstündiger Workshop stattfinden mit Vertretenden von

- allen acht politischen Parteien und dem Jugendrat
- allen vier Ortsvereinen
- weiteren Stakeholdern (Gewerbeverband, Spiez Marketing AG, Landwirtschaft, Pro Velo, Spiezer Agenda 21, Kinder- und Jugendarbeit, Familie)
- Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Bei der **Revision des Richtplans Verkehr** ist ebenfalls eine Begleitgruppe vorgesehen. Die Zusammensetzung wird voraussichtlich ähnlich sein wie bei der Mobilitätsstrategie. Weitere Gefässe für Information / Partizipation der Bevölkerung werden zurzeit geprüft.

Im Rahmen der Revision des Richtplans Energie und der Überarbeitung des Energieleitbilds sieht die Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt ebenfalls den Einbezug der Bevölkerung und einer Begleitgruppe vor.

3. Antrag

Der Grosse Gemeinderat nimmt die Antwort des Gemeinderats zur Einfachen Anfrage von Cyril Eberhart betreffend Strategie zum Klimanotstand zur Kenntnis.

Beilagen

- 1 Einfache Anfrage Cyril Eberhart (FS/GLP)
- 2 Motion Netto 0 2040 in der Gemeinde Spiez
- 3 Klima- und Energiecharta Städte und Gemeinden vom März 2020
- 4 Umsetzungsplanung Richtplan Energie

Spiez, 7. August 2023